

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 8. November 2017

907.

Schriftliche Anfrage von Karin Meier-Bohrer und Katharina Prelicz-Huber betreffend Praktikumsstellen in der Stadt, Anzahl und Zielsetzungen der Praktikumsstellen in den Dienstabteilungen sowie mögliche Stellenangebote als Anschlusslösung

Am 23. August 2017 reichten Gemeinderätinnen Karin Meier-Bohrer und Katharina Prelicz-Huber (beide Grüne) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2017/279, ein:

In der Privatwirtschaft häufen sich schweizweit die Stellenangebote für ein Praktikum vor oder nach einer Lehre oder einem Studium. Die Stellen sind meistens befristet und sie werden nicht nach marktüblichen Löhnen bezahlt.

Viele Kindertagesstätten (Kitas) bspw. stellen anstatt Lehrstellen, nur Praktika zur Verfügung. Diese dauern ein Jahr, vielfach auch zwei Jahre. Eine Sicherheit, anschliessend an das Praktikum eine Lehrstelle zu erhalten, gibt es nicht. Aber auch nach einem Studium oder einer abgeschlossenen Berufslehre werden junge Fachkräfte mit einem Praktikumsvertrag eingestellt. Begründet wird es mit den fehlenden Erfahrungen und der Chance, mit einem Praktikum die nötige Qualifikation zu erreichen. Die Gefahr besteht, dass durch dieses Vorgehen junge Menschen als billige Arbeitskräfte ausgenutzt werden.

Auch die Stadt Zürich bietet immer mehr Praktikumsstellen an.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen (auf drei Jahre zurück):

1. Welche Dienstabteilungen der Stadt Zürich bieten Praktikumsstellen an und mit welchen Zielsetzungen?
Bitte um genaue Angaben, ob das Praktikum im Rahmen eines Vorpraktikums, einer Aus- oder Weiterbildung oder nach einer Lehre oder Studium angeboten wird.
2. Wie lange dauern diese Praktika?
3. Wie viele Praktika werden als Berufseinstieg nach einer qualifizierten Ausbildung angeboten?
4. Werden den Praktikantinnen nach Beendigung des Praktikums (Lehr-)Stellen bei der Stadt Zürich angeboten?
5. Wenn ja. Wie viele bekommen eine Festanstellung? Wenn nein, was sind die Gründe?
6. Wie werden die verschiedenen Praktikas entlohnt?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («Welche Dienstabteilungen der Stadt Zürich bieten Praktikumsstellen an und mit welchen Zielsetzungen? Bitte um genaue Angaben, ob das Praktikum im Rahmen eines Vorpraktikums, einer Aus- oder Weiterbildung oder nach einer Lehre oder Studium angeboten wird.»):

Praktisch alle Departemente und Dienstabteilungen bieten Praktika an. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung im September 2017 waren rund 850 Praktikantinnen und Praktikanten in der Stadtverwaltung tätig. Davon absolvieren etwa 120 Praktikantinnen und Praktikanten ein Vorpraktikum, das der Berufswahl dient (s. auch Ziff. 35 und 36 des Lohnreglements Lehr- und Ausbildungsverhältnisse [LLA]; als Beilage). Solche werden v. a. in Pflegezentren, Alterszentren, Spitälern und Sozialen Einrichtungen und Betrieben angeboten. Etwa 690 Praktikantinnen und Praktikanten durchlaufen ihre Praktika parallel zu Aus- oder Weiterbildungen, die häufig an höheren Fachschulen (HF), Fachhochschulen (FH) oder Hochschulen besucht werden. Ein Teil dieser Praktika findet nach Abschluss einer Lehre statt. Rund 40 Personen belegen schliesslich eine Praktikumsstelle als Berufseinstieg nach einem Bachelor- oder Master-Studium.

Vorpraktika werden mit der Zielsetzung angeboten, jungen Menschen den Beruf zu zeigen und ihnen danach eine Lehrstelle anzubieten, sofern die Qualifikationen stimmen.

Praktika im Zusammenhang mit Aus- oder Weiterbildungen sind oft obligatorisch. Die Stadt unterstützt die Teilnehmenden mit einem entsprechenden Angebot an Praktikumsstellen und wirkt gleichzeitig einem möglichen Fachkräftemangel entgegen.

Praktika nach einem Bachelor- oder Master-Studium werden angeboten, um hoch qualifizierten Personen den Berufseinstieg zu ermöglichen bzw. damit diese anschliessend eine Festanstellung in der Stadtverwaltung oder extern finden.

Zu Frage 2 («Wie lange dauern diese Praktika?»):

Praktika dauern zwischen acht Wochen und vier Jahren. Ein Praktikum von über einem Jahr ist in der Regel an eine Weiterbildung gekoppelt.

Zu Frage 3 («Wie viele Praktika werden als Berufseinstieg nach einer qualifizierten Ausbildung angeboten?»):

Wie bereits unter Frage 1 beantwortet, bietet die Stadtverwaltung ungefähr 40 Praktikumsstellen für Abgängerinnen und Abgänger von Bachelor- oder Master-Studiengängen an. Die übrigen Praktikumsstellen gehören nicht in die Kategorie Berufseinstieg.

Zu Frage 4 («Werden den PraktikantInnen nach Beendigung des Praktikums (Lehr-)Stellen bei der Stadt Zürich angeboten?»):

Ja, sofern die Qualifikation zum jeweiligen (Lehr-)Beruf passend ist.

Zu Frage 5 («Wenn ja. Wie viele bekommen eine Festanstellung? Wenn nein, was sind die Gründe?»):

Diese Zahlen werden nicht erhoben und können mit dem vorliegenden Datenmaterial nicht eruiert werden.

Zu Frage 6 («Wie werden die verschiedenen Praktikas entlohnt?»):

Die Löhne für die verschiedenen Praktika können dem beigelegten Lohnreglement für Lehr- und Ausbildungsverhältnisse entnommen werden.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti

Gültig ab April 2017

Daniel Leupi
Stadtrat

Beilage zu GR Nr. 2017/279

Reglement über die Löhne des Personals in Lehr- und Ausbildungsverhältnissen (Lohnreglement Lehr- und Ausbildungsverhältnisse; LLA)

Der Vorsteher des Finanzdepartements erlässt gestützt auf Art. 60 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals das folgende Reglement:

A) ALLGEMEINES

In diesem Reglement werden die Löhne der beruflichen Grundbildung (EBA und EFZ) und verschiedener Praktika festgelegt.

Für die Berechnung der Löhne von Praktika werden zwei verschiedene Modelle angewendet:

- Für Praktika in der Gesundheitsbranche, bei der Polizei, Sanität, Feuerwehr, bei den VBZ Tram und Bus und für die Praktika von Absolventinnen und Absolventen von Fachmittelschulen gelten die nachstehend festgelegten Jahreslöhne.
- Für Praktika von Absolventinnen und Absolventen einer höheren Fachschule, einer Fachhochschule, einer pädagogischen Hochschule, einer Universität, der ETH und für diverse Praktika, die nicht explizit im Lohnreglement aufgeführt sind, steht ein flexibles Lohnmodell zur Verfügung. Dieses Lohnmodell gibt für jeden Praktikustypen eine Lohnbandbreite zwischen Grund- und Maximallohn vor. Der Praktikumslohn wird bestimmt unter Berücksichtigung der drei Parameter Ausbildungsstand, Praktikumsdauer und Anforderungsniveau. Jeder dieser Parameter umfasst drei Stufen (Stufe 1: 0 % der Lohnbandbreite, Stufe 2: 16,7 % der Lohnbandbreite, Stufe 3: 33,3 % der Lohnbandbreite). Mit jedem Parameter kann somit eine Erhöhung des Grundlohns um maximal 33,3 % der relevanten Lohnbandbreite erreicht werden (s. Beispiel im Anhang). Der so festgelegte Monatslohn wird 13 Mal ausbezahlt. Vorbehalten sind dienstabteilungsinterne Weisungen.

Die Löhne sind auf der Basis von einem Beschäftigungsgrad von 100 % aufgeführt. Ist die effektive Praktikumsdauer kürzer (z.B. 3 Tage/Woche), dann ist der Beschäftigungsgrad anzupassen.

Die Monatslöhne der beruflichen Grundbildung (EBA und EFZ) werden 13 Mal pro Jahr ausbezahlt. Die Jahreslöhne der übrigen Ausbildungsverhältnisse entsprechen 13 Monatslöhnen. Wo es speziell erwähnt ist, ist eine Auszahlung in 12 Monatslöhnen möglich.

B) SCHNUPPERLEHREN

Die Teilnehmenden von Schnupperlehren haben keinen Lohnanspruch. Die Kosten für die normale Verpflegung sind vom Betrieb zu übernehmen. Reisespesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.



C) SEKUNDARSTUFE II: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

1. Eidg. Berufsattest EBA

Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest EBA (Anlehren und Attestausbildungen wie z.B. Assistent/in Gesundheit und Soziales, Automobil-Assistent/in, Gärtner*in, Hauswart*in, Hauswirtschaftspraktiker*in, Küchenangestellte/r usw.), sofern in diesem Reglement für besondere Lehrverhältnisse nicht andere Ansätze vorgesehen sind.

	Nr. Stellen- gruppe	mtl. in Fr. Basis 100%	Tabelle Kl. St.
a) 1. Lehrjahr	642	800	4172 1 1
b) 2. Lehrjahr		1'000	4172 1 2
c) 3. Lehrjahr		1'400	4172 1 3
d) 4. Lehrjahr (verkürzte Zweitlehre/Zusatzlehre)		1'700	4172 1 4

Bei Nichtbestehen der Lehrabschlussprüfung und/oder Repetition eines Lehrjahres wird der zuletzt ausbezahlte Lohn weiter entrichtet.

Bei einer berufsnahen Zusatzlehre oder verkürzten Zweitlehre werden die Lehrjahre der Erstlehre angerechnet. Bei einer berufsfremden Zusatzlehre wird ein Lehrjahr angerechnet. Das Praktikum Berufseinsteigerklasse BEK wird mit dem Lohn des 1. Lehrjahres entschädigt.

2. Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ

Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ, sofern in diesem Reglement für besondere Lehrverhältnisse nicht andere Ansätze vorgesehen sind.

	Nr. Stellen- gruppe	mtl. in Fr. Basis 100%	Tabelle Kl. St.
a) 1. Lehrjahr	643	800	4172 1 1
b) 2. Lehrjahr		1'000	4172 1 2
c) 3. Lehrjahr		1'400	4172 1 3
d) 4. Lehrjahr (verkürzte Zweitlehre/Zusatzlehre)		1'700	4172 1 4
e) 5. Lehrjahr (verkürzte Zweitlehre Zusatzlehre)		2'050	4172 1 5
f) 6. Lehrjahr (verkürzte Zweitlehre/Zusatzlehre)		2'350	4172 1 6

Bei Nichtbestehen der Lehrabschlussprüfung und/oder Repetition eines Lehrjahres wird der zuletzt ausbezahlte Lohn weiter entrichtet.

Bei einer berufsnahen Zusatzlehre oder verkürzten Zweitlehre (z.B. nach Berufsattest EBA) werden die Lehrjahre der Erstlehre angerechnet. Bei einer berufsfremden Zusatzlehre wird ein Lehrjahr angerechnet.

3. Diätköchin/Diätkoch (1 Jahr Zusatzausbildung)	9190	2'818	4172 31 1
---	------	-------	-----------

4. Verkürzte Lehre für Erwachsene Fachfrau/-mann Betreuung EFZ Verkürzte Lehre für Erwachsene Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Ab Eintrittsalter 23 Jahre

9202

a) 1. Lehrjahr		3'200	4191 30 1
b) 2. Lehrjahr		3'400	4191 30 2

D) SEKUNDARSTUFE II: PRAKTIKA BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Administration, Verwaltung, Wirtschaft			
	Nr. Stellen-Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
5. HMS (Praktikum für Handelsmaturandinnen/ Handelsmaturanden, 1 Jahr, ohne Schulbesuch)	9267	2'552	33'176
6. Praktikum für KV an privater Handelsschule (1 Jahr ohne Schulbesuch)			
a) Eintrittsalter unter 24 Jahren	9268	1'400	18'200
b) ab Eintrittsalter 24 Jahre		2'189	28'457
Gesundheit, Medizin, Soziales			
	Nr. Stellen-Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
7. Praktikum für MPA an privater Schule (1 Jahr ohne Schulbesuch)	9275		
a) Eintrittsalter unter 24 Jahren		1'400	18'200
b) ab Eintrittsalter 24 Jahre		2'189	28'457
8. FMS Profil Gesundheit Fachmaturandinnen/Fachmaturanden im 4. Jahr, insgesamt 1 Jahr, 4 1/2 Tage pro Woche	9275	1'156	15'028
9. Praktikum med. Masseurin/Masseur	9275	1'799	23'387
Informatik			
	Nr. Stellen-Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
10. IMS Plus (Praktikum für Informatik-Mittelschule)	9278	2'552	33'176
11. Informatik-Praktikum für Umsteigerlehre ZLI	9280	3'015	39'195
12. Praktikum Informatik/WISS (2-jähriges Informatikerin-/Informatiker-Praktikum)			
a) 1. Praktikumsjahr	5838	1'323	17'199
b) 2. Praktikumsjahr		1'627	21'151

4 / 8

E) TERTIÄRSTUFE: WEITERFÜHRENDE UND HÖHERE BERUFSBILDUNG

<i>Administration</i>	Nr. Stellen- Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
13. Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung			
18 Monate Praktikum	9297	2'920	37'960
<i>Gesundheit, Medizin</i>	Nr. Stellen- Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
14. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF	9312		
	ML x 12	ML x 13	
a) 1. Praktikum	2'200	2'031	26'400
b) 2. Praktikum	2'600	2'400	31'200
c) 3. Praktikum	3'000	2'769	36'000
Wird der Praktikumslohn über das ganze Jahr verteilt ausbezahlt, beträgt die monatliche Auszahlung jeweils 50 Prozent.			
15. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF als Zusatzausbildung zur FAGE			
Voraussetzung: FAGE EFZ erfolgreich abgeschlossen	9312		
Löhne wie Ziff. 14			
16. Biomedizinische Analytikerin/ Biomedizinischer Analytiker HF	9306		
Gleiche Löhne wie Ziff. 14			
17. Aktivierungsfachfrau/Aktivierungsfachmann HF	5842		
Gleiche Löhne wie Ziff. 14			
18. Fachfrau/Fachmann für medizinisch-technische Radiologie HF	5858		
Gleiche Löhne wie Ziff. 14			
19. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF als Quereinsteigerin/Quereinsteiger			
Voraussetzung: EFZ, Matur oder Fachmittelschulabschluss und Berufserfahrung	9312		
Ab Eintrittsalter 30 Jahre	ML x 12	ML x 13	
a) Praktikum 1. Jahr	4'000	3'692	48'000
b) Praktikum 2. Jahr	4'300	3'969	51'600
c) Praktikum 3. Jahr	4'600	4'246	55'200
Direktanstellung mit vollständiger Praktikumsdauer in derselben Dienstabteilung. Eine 2-jährige Verpflichtung für die Zeit nach der Ausbildung ist zu vereinbaren.			
20. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF	9340		
a) Praktikum 1. Jahr		4'000	52'000
b) Praktikum 2. Jahr		4'300	55'900
c) Praktikum 3. Jahr		4'600	59'800
d) Praktikum 4. Jahr		4'900	63'700

	Nr. Stellen Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
21. Kindererzieherin/Kindererzieher HF	9335		
a) Praktikum 1. Jahr		2'800	36'400
b) Praktikum 2. Jahr		3'010	39'130
c) Praktikum 3. Jahr		3'220	41'860
d) Praktikum 4. Jahr		3'430	44'590
Lohn entspricht 70% am Arbeitsplatz, 30% in Schule			
22. Pflegefachfrau/Pflegefachmann FH	9312		
a) 1. Jahr		1'100	14'300
b) 2. Jahr		1'300	16'900
c) 3. Jahr		1'500	19'500
d) Praktikum C		1'900	24'700
23. Ernährungsberaterin/Ernährungsberater FH	9317		
Gleiche Löhne wie Ziff. 22			
24. Ergotherapeutin/Ergotherapeut FH	9314		
Gleiche Löhne wie Ziff. 22			
25. Physiotherapeutin/Physiotherapeut FH	9316		
Gleiche Löhne wie Ziff. 22			
26. Hebamme/Entbindungspfleger FH	5860		
Gleiche Löhne wie Ziff. 22			
27. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge FH	9340		
a) Praktikum 1. Jahr		4'300	55'900
b) Praktikum 2. Jahr		4'600	59'800
c) Praktikum 3. Jahr		4'900	63'700
d) Praktikum 4. Jahr		5'200	67'600
28. Soziale Arbeit FH	9340		
Gleiche Löhne wie Ziff. 27			
Direktanstellung mit vollständiger Praktikumsdauer in derselben Dienstabteilung.			
29. Praktikum Soziale Arbeit FH	9262	2'250	29'250
30. Unterassistentin/Unterassistent			
a) mind. 4-wöchiger Einsatz in der Krankenpflege	9310	758	9'854
b) Wahlstudienjahr 12 Monate (Unterassistentin/Unterassistent)		952	12'376
31. Praktikum NOWESA Sozialjahr Zürich			
(1 Tag Schulbesuch pro Woche)	9313	1'324	17'212



	Nr. Stellen- Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
Recht, Sicherheit, Rettung, Bevölkerungsschutz			
32. Rettungssanität-Anwärterin/Rettungssanität- Anwärter HF			
a) 1. Lehrjahr	9229	4'892	63'596
b) 2. Lehrjahr		5'211	67'743
c) 3. Lehrjahr		5'425	70'525
33. Feuerwehr-Aspirantin/Feuerwehr-Aspirant (während der Ausbildung)	9231	5'211	67'743
34. Polizei-Aspirantin/Polizei-Aspirant nach Funktions- und Lohnentwicklung, FLE			
1./2. Semester			
a) 20 bis 22-jährig	9228	5'525	71'825
b) 23 bis 25-jährig		5'631	73'203
c) 26 bis 28-jährig		5'735	74'555
d) 29 bis 31-jährig		5'838	75'894
e) 32 bis 35-jährig		5'943	77'259
3./4. Semester			
f) 21 bis 23-jährig	9228	5'631	73'203
g) 24 bis 26-jährig		5'735	74'555
h) 27 bis 29-jährig		5'838	75'894
i) 30 bis 32-jährig		5'943	77'259
j) 33 bis 36-jährig		6'048	78'624

7 / 8

F) PRAKTIKA, BRÜCKENANGEBOTE UND VORLEHREN

	Nr. Stellen- Katalog	mtl. in Fr. Basis 100%	Jahreslohn Basis 100%
35. Berufswahlpraktikum Gesundheit			
a) bei bis zu sechsmonatigem Einsatz unabhängig vom Alter	9247	1'124	14'612
bei mehr als sechsmonatigem Einsatz oder Verlängerung des sechsmonatigen Praktikums:			
b) bis zum vollendeten 18. Altersjahr		1'350	17'550
c) nach dem vollendeten 18. Altersjahr		1'799	23'387
36. Berufswahlpraktikum Betreuung Kinder (SEB)	9260		
Gleiche Löhne wie Ziff. 35			
37. Berufswahlpraktikum Soziale Arbeit	9260	1'500	19'500
38. Praktikum Wiedereinstieg nach Familienphase			
a) 3 Monate EB Zürich KV Praktikantin/Praktikant	9236	3'745	48'685
b) 3 Monate HSG Praktikantin/Praktikant		4'106	53'378
39. Pflegehelferin/Pflegehelfer SRK			
15 Tage Praktikum (Beschäftigungsgrad 40 %)	9256	1'040	12'480
Zusätzlich Hauptmahlzeiten			
40. Vorlehre Küche	5767	712	9'256
41. Vorlehre Diverse	7471	712	9'256

G) SCHLUSSBESTIMMUNG

Dieses Reglement tritt auf den 1. April 2017 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 1. April 2016.

Zürich, 15. März 2017

Der Vorsteher des Finanzdepartements


Daniel Leupi

ANHANG: Flexibles Lohnmodell für Praktikums-Lohnberechnung

(Berechnung anhand eines Beispiels)

Vorgehen / Farberklärungen:

	Vorgegebene Praktikatyphen
1	Wahl Praktikum
	Eingabefelder für Dienstabteilung (Dropdownlisten)
2	Parameter bestimmen
3	Der resultierende Lohnvorschlag wird in diesem Feld unten angezeigt
4	Stellenplan: Wahl Stellenbezeichnung und Objekt-Id

Nr.	Praktikumstyp	Grundlohn	Maximallohn
1	1: Diverse Praktika	Fr. 302.00	Fr. 1'608.00
7	7: Eignungsabklärung	Fr. 1'005.00	Fr. 2'211.00
2	2: Höhere Fachschulen HF	Fr. 1'005.00	Fr. 2'513.00
3	3: Bachelor-Studium (B)	Fr. 1'508.00	Fr. 3'015.00
4	4: Master-Studium (M)	Fr. 2'513.00	Fr. 4'020.00
5	5: Prakt. nach Studium (B/M) ohne Zusatzabschluss als Berufseinstieg	Fr. 3'015.00	Fr. 4'925.00
6	6: Dissertation, RA, etc.	Fr. 3 719.00	Fr. 5'226.00

1	Wahl Praktikum		
	Praktikumsnummer	2	2: Höhere Fachschulen HF

2	Parameter bestimmen		
	Ausbildungsstand	Dauer	Anforderungsniveau
	Stufe 1	Stufe 3	Stufe 2
	1 = Vor/Anfang Ausbildungsstart	1 = 3 bis 8 Wochen	1 = Einfach
	2 = Mitte Ausbildung	2 = 9 Wochen bis 6 Monate	2 = Mittel
	3 = Abschluss Ausbildung	3 = 7 bis 12 Monate	3 = Schwer
	0.0% der Lohnbandbreite	33.3% der Lohnbandbreite	16.7% der Lohnbandbreite

3	Lohnvorschlag		
	Grundlohn	Fr. 1'005.00	
	Zuschlag zum Grundlohn	Fr. 754.00	0% + 33.33% + 16.67%
	Lohnvorschlag	Fr. 1'759.00	Fr. 22'867.00 Jahreslohn

4	Stellenplan: Wahl Berufsfeld und Objekt-Id	
	Auswahl Berufsfeld	M: Naturwissenschaften, Mathematik, Chemie, Physik
	Auswahl StellenNr.	9349 PRA Technik/Produktion